

„God rest you merry, Gentlemen“

Rätselhaftes aus Merry Old England – eine Meditation zu einem Christmas Carol.

“*God rest you merry, gentlemen...*“ was für eine archaische, aber beschwingte Melodie! Fast mit tänzerischem Schritt kommt sie daher. Aber was will der altenglisch anmutende Text der Ballade sagen? Er erzählt viel über das bewahrt bleiben im Weihnachtsfrieden. - Der Reihe nach: „Rest in Peace“ (R.I.P.) – das kennen wir. Ein abschließender Wunsch vor düsterem Hintergrund. „R.I.P.“ ist die Inschrift der Grabsteine, die Notiz des Abschieds, der Gruß zum ewigen Scheiden. Es ist ein Symbol des Todes. Doch im Christmas Carol wird den ehrenwerten „Gentlemen“ nicht gewünscht, dass Gott sie im ewigen Frieden ruhen lässt. Sonst wäre es ein Lied zum Totensonntag. Es ist ein Weihnachtslied. Gott soll sie in Fröhlichkeit erhalten. „*God rest you merry* – Gott erhalte euch fröhlich“. In der dunkelsten Zeit des Jahres gilt: Weihnachten ist kein Fest der Toten, sondern eines für die Lebenden. Denn es ist der Geburtstag von Jesus. Deswegen sollen die ehrenwerten „Gentlemen“ sich durch nichts anfechten lassen. Mit Christus ist der Retter geboren, der alles Teuflische an und in der Welt wieder zurechtrückt. Das ist eine tröstende und beglückende Kunde. Oder wie Martin Luther in seiner ebenfalls archaischen Sprache bei der Vertonung des Gesang des Weihnachtsengels 1535 ausdrückt: „Ich bring euch gute, neue Mär...“ Damit wird deutlich, wer jene ehrenwerten Gentlemen sind, die in dem alten Lied angesprochen werden. Es sind die von allen anderen verachteten und als Außenseiter betrachteten Hirten auf den Feldern vor Bethlehem, die da draußen in der Nacht von der Geburt im Stall zu Bethlehem hören. Es sind die armen, aber ehrlichen Gesellen, denen das Leben rau und ruppig mitspielte. Solchen wünscht Gott nicht den Tod an den Hals, sondern ein Leben in Freude, denn für welche wie sie kommt das Kind in der Krippe zur Welt. Deswegen kann man dieses Lied mit tänzerischem Schritt dahinschreiten, denn da steckt viel Weihnachtsfreude drin. Von Charles Dickens bis zu Harry Potter wurde es immer wieder literarisch aufgegriffen. Gesungen, gecovert, neu interpretiert, lässt es bis heute den herben Hintergrund von Weihnachten musikalisch erahnen: Trotz der rauen Schale und der Hornhaut, die uns das Leben gerade in den dunkelsten Zeiten zufügt, werden wir alle zu ehrenwerten Gentlemen (und Ladies!) geadelt, wenn wir zu Weihnachten uns gegenseitig durch die friedliche Geburt dieses Kindes aufmuntern lassen, miteinander und nicht gegeneinander zu leben. Das ist der Weihnachtsfrieden, Gentlemen! Bleibt in ihm, so bleibt er in euch.

„God rest you merry, Gentlemen“

[“*Tidings of comfort and joy*”]

Text: unbekannter Autor,

Melodie: England, 18. Jhd.

Martin Burmeister, Weihnachten 2020